Nunmehr ist auch uns selbst ein Fall von Homoeosis begegnet. Aus einer am 13. V. 1960 nahezu erwachsen in den Höpener Bergen



zwischen Zehdenick/Havel und Liebenwalde/Finowkanal gefundenen Raupe von Coscinia cribraria L. schlüpfte am 11. VI. 1960 ein Männchen, das die Erscheinung der Flügelmusterwiederholung sehr deutlich auf dem linken Hinterflügel zeigt, in Spuren aber auch auf dem rechten Hinterflügel, ein seltenes Vorkommen (siehe Abbildung 1). Der

Falter ist in allen äußeren Teilen voll und symmetrisch entwickelt, er zeigt keine Geäderänderungen oder Flügelverkleinerungen. Auf beiden Seiten beziehen sich die Verfärbungen auf den Radial- und Medianteil der Hinterflügel.

Ich gebe den Fall bekannt, weil sicher noch in mancher Sammlung derartige Färberungsumlagerungen zu finden sind, aber unbeachtet bleiben, weil der Begriff und die Deutung der Homoeosis in weiten Kreisen wenig bekannt zu sein scheint. Alle derartigen Falter sollten — möglichst unter Beifügung von Photos — veröffentlicht werden, damit man dem Problem näherkommt. Vor allem aber sollte in günstig liegenden Fällen versucht werden, Nachzuchten von solchen Abweichungen zu erhalten, um etwas über den eventuellen Erbgang zu erfahren. Für uns war leider aus Mangel an Material ein Zuchtversuch nicht möglich.

- 1. Coscinia cribraria L. 3, Homoeosis, e. l. 11. VI. 1960 Zehdenick/Havel (Höpen)
- Coscinia cribraria L. 3, normal, 8. VIII. 1960 Zehdenick/Havel (Exin), phot. H. Urbahn.

Anschrift des Verfassers: Zehdenick/Havel, Poststraße 15, D. D. R.

Über Mirificarma cabezella (Chrét., 1925).

Von Klaus Sattler, München¹).

(Mit 4 Abbildungen.)

Gelechia maculatella f. cabezella Chrétien, 1925, L'Amateur de Papillons, II, p. 245.

Lectotypus: 3, S. Ildef., 6., Adenoc. hisp.; ecl. 8. et 9. 1902; Genitalpräp. P. Viette, Nr. 3562 — Coll. Chrétien, Museum National d'Histoire Naturelle, Paris.

Geographische Verbreitung: S. Ildefonso (Spanien).

Raupen: an Adenocarpus hispanicus.

Untersucht: Paratypus-3, Prp. K. Sattler 256b (coll. Amsel), 2 Paratypus-\$\phi_0\$, Prp. K. Sattler 382b und 387c (coll. Chrétien). Alle mit gleicher Bezettelung wie der Lectotypus.

Genitalapparat: ♂: Abb. 3; \(\partial \): Abb. 4.

¹⁾ Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Der Falter ist der *maculatella* Hb. ähnlich, jedoch kleiner und auch durch die etwas abweichende Schwarzfleckung sofort zu unterscheiden.

Genitalapparat: 33: Der gerundete Uncus ist klein und erinnert stark an mulinella Z. Die terminal kaum verdickte Valva reicht bis zum Uncus. Der schlankere Sacculus ist kürzer. Er überragt die Gnathosbasis. Der Caudalrand des Vinculums ist median tief ausgeschnitten. Das für die Gattung Mirificarma typische Filament ist dünn und spitz. Es reicht bis zum Caudalrand des Vinculums. Der gestreckte Aedoeagus ist nur wenig kürzer als die Armatur. \$\text{Q}\$: Die kurzen stabförmigen Apophyses anteriores werden von dem etwas gewundenen Ostium bursae überragt. Neben ihnen findet sich ein Paar eigentümlicher runder Lappen, deren Bedeutung noch unklar ist. Möglicherweise haben sie Klammeraufgaben bei der Kopulation. In der Bursa fehlt das Signum.

Trotz der habituellen Ähnlichkeit mit maculatella steht cabezella innerhalb der Gattung der mulinella am nächsten.

Soweit die Biologie bisher bekannt ist, leben alle Arten der Gattung *Mirificarma* an Papilionaceen.

maculatella (Hb.)
rhodoptera (Mn.)
lentiginosella (Z.)
cytisella (Tr.)
interruptella (Hb.)
mulinella (Z.)
cabezella (Chrét.)
burdonella (Rbl.)

Coronilla varia
unbekannt
Genista
Cytisus nigricans
Sarothamnus, Genista
Sarothamnus, Ulex
Adenocarpus hispanicus
unbekannt

Für die freundliche Unterstützung mit Faltermaterial sei den Herren P. Viette (Museum National d'Histoire Naturelle, Paris) und Dr. H. G. Amsel (Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe) herzlich gedankt.

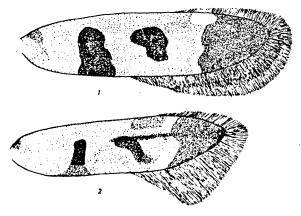


Abb. 1. *M. maculatella* (Hb.), Jena, Vorderflügel. Abb. 2. *M. cabezella* (Chrét.), Paratypus, S. Ildefonso, Vorderflügel.

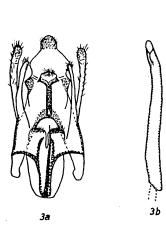
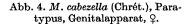


Abb. 3. M. cabezella (Chrét.), Paratypus, Genitalapparat, 3; 3a = Armatur; 3b = Aedoeagus.





Literatur.

Sattler, K. (1960): Generische Gruppierung der europäischen Arten der Sammelgattung Gelechia (Lepidoptera, Gelechiidae). Deutsche Ent. Z., N. F. 7, p. 10ff.

Anschrift des Verfassers: München 19, Menzingerstr. 67, Zoologische Sammlungen des Bayerischen Staates, Ent. Abt.

Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep. Lycaen.) II.

Von Walter Forster, München.

(Mit 6 Tafeln) (Fortsetzung)

A. dolus vittata Obth. (Taf. 14 u. 15, Fig. 9)

Oberthür, Bull. Soc. Ent. France 1892, p. VIII. — Rühl, Pal. Großschmetterl. 1, 1895, p. 285 — Oberthür, Et. d'Ent. 20, 1896, p. 17, t. 4, f. 48 — Staudinger, Cat. Lep. ed. 3, 1901, p. 87 — Seitz I, 1909, p. 316, t. 81f, fig. 7, 8 — Berge-Rebel, Schmetterlingsbuch, 1910, p. 73 — Oberthür, Et. Lep. Comp. 4, 1910, p. 261—263 — Courvoisier, Ent. Zeitschr. 24, 1910, p. 187 — Courvoisier, Iris 28, 1914, p. 186 — Courvoisier, Verh. Nat. Ges. Basel 28, 1917, p. 288 — Stempffer, L'Amat. Pap. 5, 1930, p. 28.

Loc. class.: Lozére.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Sattler Klaus

Artikel/Article: Über Mirificarma cabezella (Chrét., 1925). 86-88